

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1799**

40 (7.10.1799)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120212)



Montags, den 7ten Octobr 1799.

375

Gerichtl. Proclamationen.

1 Wenn auf beschriebene Vorstellung, der im Calendar auf den 15 Dec. dieses Jahres angelegte Wintersnacht Markt, wegen eines einfallenden Juden Festes zwey Tage später hinaus geleyet worden ist, solcher also auf Donnerstag den 17 Dec. gehalten werden wird, so wird diese Veränderung hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Sign, Jever der 24 Sept 1799.

Aus der Russisch Kaiserl. Regierung.

2 Demnach teils auf freywilliges Ansuchen, teils Schuldenhalber, folgende Ländereyen, Heerdistricte und Behausungen als:

1. Rath Thaden Garten nebst Gartenhaus, am Sillenstedter Fußwege, mit dabey an beiden Seiten liegenden Mist und Erde.

2. Weil. Gerhard Schoofs Erben Landguth zum Sande, pl. m. 30 Graafen groß worunter 22 Graafen Grünland, nebst 16 Gräber auf dem Sandemer Kirchhofe, und 3 Manns und 1 Frauen Kirchenstelle in der dasigen Kirche.

3. Folk. vt Gerdes Häußlings Haus, aus 21 Wohnungen bestehend, nebst Gartengrund an Wardegraben Deich.

4. Eggerich Lannen Haus mit 1100 Landes bey der Hohentkircher Südwendung.

5. Gerriet Peters Albers Haus nebst Garten, Geisengatt genannt, mit Bran-

geräthschaft, wovon 20^e jährlich Erbheuer abgebet.

6. Hajo Gerrits Michaels in No. 1796 neu und massiv erbautes, in Lettenfer Loge stehendes zur Handlung eingerichtetes und mit Kruggerechtigkeit versehenes Wohnhaus, nebst Neben gebäude, worin eine Backerey befindlich, einen Garten beim Hause, einen Kalkplatz und darauf angelegten Kalkbäcken, einen Platz zur Aufbewahrung der Bau Materialien, einen grünen Platz woauf wohl 2 Kübe geweidet werden können, die über das Lief geschlagene Brücke, und sonstige Partinenzien, wovon jährlich 3 20^e 15 Sch Kruggerechtigkeit und 35 20^e Erbheuer abgeben u. woran jährlich 25 20^e Grundheuer nad Brückengelder bezahlt werden.

7. Derselben neu erbauetes, aus 2 Wohnungen bestehendes Haus in Lettenfer Loge: wovon jährlich 3 20^e Grundheuer und 9 Sch Brückengeld abgeben.

8. Gold. Amide Hecht Wittwen Haus in der neuen Straaße hieselbst.

9. Derselben Haus nebst dahinter belegenen kleinen Garten, im Rattrepel hieselbst.

10. Derselben Haus aus 2 Wohnungen bestehend nebst dahinter belegenen kleinen Garten, eben daselbst.

11. Derselben Garten hinter dem Rattrepel.

12. Eibe Eucken Erben Herdstädte zu Minsen groß 36 1/2 Matten.

13. Johann Andreas Krüger Eigenthums resp. Nutzungsgerecht, gewisser 5 Matten Landes, ohnweit Moorwarfen gelegen, wovon jährlich 2 R. Erbheuer abgehelt.

14. Sportel Rendant Peeken Haus nebst Warf und Scheune in der Eet. Annen Straße welches derselbe selbst bewohnt hieselbst.

15. Kaufm. Jägers Haus in der Eet. Annen Straße welches von Kupferschmidt Lage bewohnt wird nebst 4 Matten Landes am Düntageleerwege und 3 Gärten, welche in Erbheuer ausgethan worden, und wofür jährlich 10 R. 18 Sch. Erbheuer einkommen.

An den meistbietenden, bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und terminus hiezu auf den Mittwoch als den 20. November, angesetzt worden: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht und können diejenige welche von diesen Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 12 Uhr aufn Stadt Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbei werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechte oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclama unmittelbar ergangen wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben; widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden.

Sig. Jever den 4 Oct. 1799.

Aus dem Landgerichte.

3 Zu Eide Onnen Haschenburgers Vergantung von 20 Stück fett Vieh, ist terminus auf den Mittwoch als den 16 dieses in dem Johann Ellers Krughause, in der

Hohenlust hieselbst angesetzt worden. Sig. Jever den 2 Oct. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 In der verwichenen Nacht sind dem Rathsherrn Prätorius in seinem Garten in der Vorstadt 5 Statuen unthätigerweise ruiniert worden. Wer den Thäter so anzugeben vermag, daß wider denselben gerichtlich verfahren werden kann, erhält im Berichte 5 Pf. stolen zur Belohnung. Jever im Landgerichte den 4ten October 1799,

Concurs.

Wann wider den hiesigen Lackler Fabricanten Karl Thiele und über dessen Haabe und Güter Schuldenhalber der Concurs erkannt worden: so werden zu dessen Ausfuhr nachfolgende Termine angesetzt:

Erstlich der 30ste Oct. alsdann die Gläubiger ihre Forderungen gebührend angeben und bescheinigen müssen:

Zweytens der 13te Novemb. um in Gegenwart des Gemeinshuldners dasjenige, was zur Schätzung oder Erweis der Forderung eines Jeden etwa noch übrig und nöthig seyn möchte, vollends beizubringen und zu liquidiren.

Drittens der 4te Decemb. um das Präferenzurteil anzuhören; Endlich

Viertens der 18 Decemb. alsdann mit Vergantung oder Löse des Concursguths verfahren werden soll.

Wer nun an obbemeldten Karl Thiele und dessen Güter einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeinet, hat sich an gedachten vier Tagen des laufenden Jahrs, insonderheit bey der Vergantung und Löse, allhier ein zu finden und sein Bestes zu beachten, oder den Verlust seiner Forderung zu gewärtigen.

Barel im Amtgericht den 19. Sept. 1799.

D. A. Brünng.

Privat Sachen.

1 Der Schiffer Hinrich Albers Eden ist am 9ten dieses, mit einer Ladung nordischen Holzes und schwedischen Eisens, für Rechnung Kaufmann Jürgen Jaspers, glücklich vor Hornersiel angekommen; auch ist am 17 dieses ein Schiff für desselben Rechnung, unter Seegel gegangen, um eine

Labung nordisches Holz und schwedisches Eisen einzunehmen, welches, und daß solches in Zeit 14 Tagen zurück erwartet werde, dem commercirenden Publicum hiedurch bekannt gemacht wird.

2 Weyl. Gerb Tiedmers Kinder Vormünder haben sofort 400 r zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey den Vormündern Hajo Tiedmers in Medoge oder Eilert Albers zu Zissenhausen.

3 Von den Winter Armen geldern sind sofort 100 Gnthlr. zinslich zu belegen. Man melde sich dieserhalb bey Eibe Gehrels Elben daselbst.

4 Weyl. Harm Rippen Tochter Vormünder entschlossen, die ihrer Pupillen zustehende 88½ Tausend Landes mit Behausung, bey dem Sande belegen, auf 6 Jahr May 1800 anfangend öffentlich meistbietend zu verheuren. Liebhaber können sich daher am Freitag als den 17ten Octobr. Nachmittags um 3 Uhr in Johann Gerken Wittwen Behausung zum Sande einfänden, die Conditiones einsehen, welche auch 8 Tage vorher bey den Vormündern Renke Rippen, und Jyp Rippen eingesehen werden können und nach Gefallen heuern.

In einigen Exemplaren von voriger Woche ist statt des 17ten zu lesen den 17ten October.

5 Der Regierung Rath Jttig will die untere Etage in den von den weyl. Echneder Mäcker sonst bewohnten Hause, gleich anzutreten bis May 1800, sodann von May 1800 an, das ganze Haus verheuern. Liebhaber dazu können sich Sonnabends den 12. October, Nachmittags 4 Uhr in der Wittwe Hammerschmidt Hause einfänden.

6 Der Rath Jansen will:

1. 6 Matten in der Kleyburg von May 1800 an
2. die hinter dem von dem Herrn Cammer Assessor, Köpfer bewohnten Hause befindliche Riße ebenfalls von May 1800 an, und
3. eine Mannskirchenstiege im letzten Stuhl mittleren Reihe unter dem Orgelboden, am Sonnabend, als den 12ten Octobr. Nachmittags 4 Uhr in der Wittwen Hammerschmidt,

Behausung verheuern, allenfalls auch die Kirchenstiege verkaufen.

6 Der Regierungsrath Mansholt will die beyden vor seinem Garten belegenen Acker, welche Johann Gerhard Eilers in der hohen Lust bisher heuerlich gebraucht hat, und mit diesem Jahre heuerlos werden, anderweit verpachten. Liebhaber wollen sich am 12 Oct. Nachmittags 4 Uhr in der Wittwen Hammerschmidt Hause einfänden und nach Gefallen accordiren.

7 Ein gelegenes Haus in Hoppenhumb wo der Corporal Hoppe heuerlich wohnet, ist auf Mai 1800 anzutreten zu verheuern. Wer solches Lust zu heuren hat, kann sich sogleich bey den Exccuteur Axen Hieselbst melden.

8 Eine einzelnen Person kann eine gute Stube, mit Ofen versehen, und in einer bequemen Gegend belegen, sofort heuerlich beziehen, worüber Hübling nähere Nachricht geben wird.

9 Der Bäckermeister Hinrich Claßen Altling wohnt gegenwärtig in der Waagestraße in des Bäcker Peters Hause. Er empfiehlt sich mit allen Bäckerey Waaren auch Kockenbrod bestens und ersucht um gefälligen Zuspruch. Zugleich macht er bekannt, daß er das sogenannte grob Brodschlessen betreibt, und man sich dieser Gelegenheit für ein ungeäuertes Brod für 2 Groot, schon gesäuert oder für 5 Dertchens bedienen könne, wenn man solche Vormittags um 12 Uhr einschickt.

10 Johann Thelen Wittve zu Cleverns hat eine Quantität wohlgeuonnen Heu zu verkaufen.

11 Claas Jürgens Wittve in der Wiedel hat 2 Matten guten Haber zu verkaufen. Liebhaber wollen sich am Mittwoch, den 9 Octob. in ihrem Hause einfänden.

12 Gegen zu veraccordirende Zinsen sind sündlich 70 r Oldorfer Armengelder in Empfang zu nehmen, wovon verlangten Falls in der Rechnung keine Anzeig geschehen darf. Man melde sich bei dem Juraten des Orts Andreas Mein Erddeken.

13 Es sind 362½ r Gold und 53 r preuß. Courant zinsträglich zu belegen. Wer davon Gebrauch machen und die erforderliche Sicherheit leisten kann, melde sich le eher le

X

Ueber bei dem Vergantungs-Protocollisten Kunstenbach, bei dem die Gelder baar liegen und wird hiebei bemerkt daß wenn gleich die ses Pupillengelder sind, doch deshalb keine Rechnung abgelegt wird, weil der Mutter, welche die Administration darüber führet, die Rechnungsablage im Testamente des Ehemannes erlassen worden.

14 Diejenigen welche auf gegenwärtigen Michael Erb. oder Selpacht an Dhrn. Amtmann Carlchs zu bezahlen haben, wollen sich mit der Bezahlung nun mehro bei mir einfinden, und solchergestalt die Kosten vermeiden. Kunstenbach als Bevollm.

15 Es ist auf; Ansuchen des Peter Herdes Schipper, ein altes weißes Schaaf, welchem von dem rechten Obre oben ein Stück ab, aus dem linker Obre aber, woraus einige schwarze Flecke befindlich sind, zwey Stücke herausgeschnitten worden, von dem Neustädterken Roden geschürtet, und in des Seeze Beckers Krugbau'r gebracht. Der unbekante Eigenhümer dieses Schaafes wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen von Zeit der ersten Publication zu melden, widrigens wird der Verkauf desselben Ordnungsmäßig erkannt werden. Wornach ic Tertens den 1ten Oct. 1799 Noehring

16 Subscriptions-Anzeige.
Da nunmehr erste Jahrgang der Palas, einer Jahreschrift zur Beförderung der Sittlichkeit und nützlichen Unterhaltung für das Jahr 1796 auf 46 Seiten erschienen ist, und sich durch manche interessante Abhandlungen zu seinem Vortheil auszeichnet. Ueber die Bestimmung des Menschen; Ueber alte und neue Erziehung Engelmann von Horstell und Almutz Gräfin von Ost-Friesland; Ueber den jetzigen Mangel an Dienstbothen und deren Verdorbenheit; u. a. m. so hofft man, bey dem wohlfeilen Preise von 1 Rthl. noch von mehrern dieses Werk angeschafft zu sehen. Auch der künftige Jahrgang soll gleich nach Neujahr erscheinen, u eben so reichhaltig und interessant werden,

Liebhaber zu dem bereits erschienenen, als auch Subscribenten auf den künftigen Jahrgang für das Jahr 1800 wollen sich deshalb binnen 4 Wochen zu beyden melden, weil alsdann ihre Namen noch unter den Subscribenten dem Werke vorgedruckt werden können.

Für Jeverland wird der Gehälsprediger Lauts die Bestellungen annehmen. D. Herausgeber.

17 Die in diesen Blättern angekündigten beyden Predigten des Herrn Consistorial-Raths Chemnitz haben igo die Presse verlassen, und können die resp. Herrn Subscribenten nunmehr ihre Exemplare gefälligst bey mir in Empfang nehmen. Vorgeest.

18 Da in des weyl. Regierungspedellen Thümmels Buche noch vie'le Schuldposten unberichtigt stehen: so werden diese Debeten hierdurch nochmahls daran erinnert, um die Bezahlung in Zeit 4 Wochen bey dem Rfm. Thümmel in der Vorstadt zu verfügen: ansonsten selbige es sich selbst bezuzumessen haben werden wenn deshab gerichtliche Schritte nachgesucht werden muß. Auch müssen in selbiger Zeit die noch vorhandene Papiere abgefodert werden, wenn solche nicht als unnütz angesehen, und castirt werden sollen.

19 Der Colyralus Holzinger, in Jever, bietet seine Bedienung im Mastren ergebenst an, und ersucht Höner und Freunde um geneigte Kundschaft. Er verspricht prompte Aufwartung. Ist bey dem Bäckersmeister Peters zu erfragen.

21 Es sind bei mir zu bekommen, Damensmuffen von Bären, Fobeln und Fuchsfellen, mit seiden Futter, Damens Pelzen, und von allerley Sorten Pelzen Gebräm, Pelzenfutter, wie auch allerley Sorten Mannsviereckigte Pelzmützen, zubereitete nordische Bärenfelle und sonstiges Pelzwerk; ich verspreche billigen Preis, und die prompteste Aufwartung. Jever.

Carl Friedrich Blaurock
Bürschner.

22 Das von Hn. Stapelstein in dem letztern Subhastations termino verkaufte, in der kleinen Burgstraße stehende Haus, welches aus 2 Wohnungen besteht, und mit 3 Stuben, wovon jede einer Ofen hat, mit 2 Küchen, einer Diebkammer, Stallraum für vier Kühe, und mit Gartengrund versehen ist, soll am nächsten Freitag als den 1ten October in des Gastwirts King Hause, entweder, auf nächsten May anzusetzen, verheuert, oder verkauft werden, wofelbst die Liebhaber sich einfinden, und nach den Conditionen heuern oder kaufen können.

19 Zwey Mädchens von 14 und 10 Jahren sollen von Militair wegen, auf die Kost ausgethan werden, wer eine oder die andere davon nehmen will melde sich bei den Geldwibel Martens.

20 Am Dienstage den 24 Sept als am Michaelismarktstage, sind 2 sogenannte Bosfarcken aus des Gastwirts Cronchons Stalle entlaufen, davon daß eine bereits wiedergefunden, daß andere aber hat man bis hi zu noch nicht befragen können. Daher ersuchet man den selbiges zugelauffen, gegen ein billiges Douceur an Cronchon wieder abzuliefert.

24 Ein Neues Modernes Bierstüßiges Cannepee mit Pferdebaaren Polster, un, Blau und weißer Überzuge, wie auch ein schöner Vergoldeter C. ombre Tisch steht zu verkaufen wo? erfährt man bey Herr Hübling in Jever.

24 Es hat Jarm Hinrichs unweit den Ruckohl zwey Twenter Beeste, welche 3 Tage vor und 3 Tage nach St. Marten Milch werden, für einen billigen und Werth seyenden Preis abzustehen und können Liebhaber darüber mit ihm accordiren.

21 Der Zimmer und Tischleramtsmeister Carl Hermann Helmerichs verlanget auf Ostern oder May 1800 einen Lehrburschen. Man melde sich baldigst.

22 Ein noch fast nen eichenes Comoirschrant steht für einen billigen Preis

zum Verkauf bei Johann Friedrich Schöns aufn Hockpel

Todes Anzeige.

1 Unsern werthgeschätzten Sönnern Freunden und Anverwandten haben wir hier durch anzeigen wolle, wie dem große Gott gesbuen, meinenältesten Sohn, und unsern im Leben geliebten Bruder, den hiesigen Kleideramtsmeister Johann Christian Philip Wunder im 36sten Jahre ihres seines Alters durch einen frühzeitigen Tod am 1sten dieses Monats vor unserer Seite junehmen, und in die frühe Ewigkeit zu verziehen. Unsere Thränen fließen nicht um onst; er war uns mehr als Freund und Bruder; und dabre wird uns auch sein Andencken unvergesslich seyn.

Des verstorbenen Mutter und Geschwistern:

2 Sönnern, Freunde und Verwandte! weinen Sie mit mir und lindern Sie meinen Schmerzen. Schon wieder dring der fürchterliche Tod in meine Wohnung und riß von mir einen Sohn, dessen Andencken nicht leicht bey uns verlöschen wir, da er uns so außerordentlich viele Beweise hinterlat, die noch nach seinem Tode von seinem Fleisse und Fähigkeiten Zeigniß geben. Beynabe ein ganzes Jahr litte der nun Vollendete mit standhafter Geduld an unwendigen Geschwüren, die ihm vorzüglich in den letzten Tagen die empfindlichsten Schmerzen und den Tod verursachte.

Er entschlief den 2ten Octb. Abends 8 Uhr im 26 Jahr seines Lebens, nach dem er vor drey Jahren unter die Zahl der hiesigen Candidaten aufgenommen wurde; Kannst du gürtige Vorsehnog einen alten Vater so tief beugen! — seyn Maas so voll schütten! — ! — ! Von der Freundschaftlichen Theilnahme an meinem gewiß in vieler Hinsicht so hartes Schicksal bin ich überzeigt und faun nicht hin, meinen gerechten Schmerz unter Verbittung der Beylerdsbezeugung hier öffentlich anzugeben. Jever d. 3. October 1799.

C. C. Dunker sen. A. Dunker geb. Nocks

* * *

Wie im Frühlings - Aether
 der Fruchtbum
 Blüten-reich seine Wipfel he-
 bet:
 So stand Hofnung-erregend der
 Jüngling;
 Und es doorten vom nagenden
 Wurme

Näherer Wurzel geheimften
 Gefäße,
 Grün und Blüthe des tragen-
 den Aftes. —
 Hingelehnt am modernden Fusse
 Steft der Freund: vom matten
 Auge
 Rinnt unnennbaren Jammers
 Zähre.

